

Ein heiterer Roman von Rudolf Andert
Copyright by Knorr & Hirth K.G. Muenchen 1919

„Was!“ schrie der Oberst, rot vor Zorn. „Der Keil ist hier! Sie, Herr Fahrlehrer... warten Sie ein wenig! Ich habe Ihnen etwas zu sagen!“
Der Mann jenseits des Zaunes konnte sich wahrlich nicht denken, was ihm der wütende Oberst sagen wollte. Er sah uns, erstarrt starrte er auf und in einer großen Staubbewölke verschwunden.
„Dieser Frechdachs!“ ärgerte sich Aldringer. „Er wagt es, mir wieder unter die Augen zu kommen! Na warte! Ich wünsche ihm nicht, daß er mir noch einmal vor die Füße fällt!“
Ich sagte, daß dies durchaus möglich sei; denn der ohreigenbedrohte Berliner hause nämlich in der Pension „Waldesruhe“, und es sei überhaupt nur meinem guten Rat zu verdanken, daß er nicht auch in unserm Haus Quartier genommen habe. In diesem Falle, schrie der Kämpfer von Weisenburg, hätte er ihn zweifellos bei der ersten Begegnung zu kopfertigen Felleis zu zerlegen! Der junge Mann könne sich ja auf verklebtenes freuen! Und dann erzählte er Herrn Brügel, wieso und warum er sich so aufrege.

weisse gab es ein Gewitter; das tat mir Leid für Doris, der ich am Königssee doch schönes Wetter gemüncht hätte. Schon wieder Doris! Wie kam ich dazu, immer nur an ihren Vornamen zu denken? Das Mädchen hieß für mich wie für alle anderen ganz einfach Fräulein Lindner und ging mich gar nichts weiter an.
Berdrücklich suchte ich nach Oberst Aldringer. Auch der sei bereits in aller Frühe weggegangen, erfuhr ich von Zenzi, dem dienstbaren Geist, der am Vormittag in den Zimmern wütete und alle weiblichen Künste spielen ließ, um sie wieder sauber zu bekommen.
Herr Brügel hatte sich zu einem kleinen Morgentrunke in das Seewirtshaus begeben; Fräulein Klöff war nach der nächsten Stadt gefahren, um einige Einkäufe zu machen; die Regierungsratswitwe ruhte in einem hochgeschlossenen Kleide aus schwarzem Moire in einem der Begegnung und hatte sich das Gesicht mit dem Taschentuch bedeckt, um den empfindlichen Teint zu schonen. Weit draußen, auf dem Wege zum See, entdeckte ich das platinblonde Fräulein Bill mit dem kreuzotternerfessenen Studienprofessor.

Saus Elisabeth
Am nächsten Vormittag erkundigte ich mich so von ungefähr bei Frau Fischebacher nach Fräulein Lindner. Was, ich wisse nicht, daß sie heute morgen schon in aller Frühe mit dem Omnibus nach dem Königssee gefahren sei und erst morgen wieder zurückkomme. Gestern abend nach dem Essen habe man doch ausführlich darüber gesprochen! Ich entgegnete zerknirscht, daß ich mich ja — woran sich Frau Fischebacher vielleicht erinnere — mit Herrn Oberst Aldringer und Herrn Brügel nach dem Dorf in das Gasthaus „Zum Kaiserbild“ begeben und dort bis Mitternacht einen sinnverwirrenden Hazerlarsol gespielt habe. Ach ja, entgegnete sie, geht falls es ihr wieder ein; und natürlich sei wieder fest getrunken worden nicht wahr? Bis es uns genau so aede wie ihrem Selinae, der seinen folgenschweren letzten Schlaganfall auch niemand anders zu verdanken hatte als dem verfluchten Alkohol! Man werde ja sehen, wohin diese Sünde gegen die Gesundheit noch führen würde!

Was tun? Baden? Eigentlich wäre es das richtigste gewesen an diesem schwülen Tage. Da ich aber schon länger vorhatte, mir einiges im Dorfe zu besorgen, trotzte ich gemächlich davon. In der Gemischtwarenhandlung des Herrn Leonhard Ziringibl erstand ich eine neue Badehose, Haften und Schürze zum Fischen, zwei Paar weisse Strümpfe und ein Buch. Die Auswahl in Ziringibls Laden war unübertrefflich; sie reichte vom Taschmesser über den neuesten Bohrer bis zu Wertbergs Weiden, umschloß Schokolade, Abziehbilder, Haarzangen, Baumwolltüche, Schnupftabak, Badeartikel, Gummistiefel, Kaffee und Hautpflegemittel und machte nicht halt vor Wasserstiefeln und Kinderkleidung. Ziringibl selbst schien untröstlich, wenn man den Laden früher als unter einer Stunde verließ. „Eine nie wiederkommende Gelegenheit!“ umschmeichelte er jeden Kunden in fast einwandfreiem Hochdeutsch. „So an Hosenträger kriegen um das Geld nirgends. Und die Sacktücher! — Die mitäffins Sahnä amoi oschaug, prima Qualität, Marke Schwan, weiß und lang haltbar... o mei, i so des ganz einfach nicht verstehen, wenn da die Herrschaften blind vorübergehen!“
Auch ich gehörte zu den Herrschaften, die an den angepriesenen Taschentüchern und an den Hosenträgern blind vorübergingen. Ziringibl machte noch einige Verbeugungen und rief mir noch nach, daß der Herr Inspektor mit der neuen Badehose sicherlich sehr zufrieden sein werde. Der Ausdruck mochte wissen, woher er mich kannte. Ich hatte Zeit. Aus lauter Langeweile ließ ich mich

bel Seraph Jangerl, seines Zeichens Boder und Friseur, rasieren und mir mehrere Tropfen dufstenden Birnenwassers in das Haar träufeln; unter dem tat es der wüdere Figaro feinesfalls. Es waren immer noch zweielnhalb Stunden bis Mittag, genug Mühe, um auf dem vom Verschönerungsverein Geltenhausen angelegten Waldweg zum See zu Luftwandeln und gemächlich zur Pension zurückzulehren.
Der Wald nahm mich auf. Es duftete betäubend nach Tannen und Moos. Zwischen den Zweigen hindurch sah man den blaugrauen Himmel. Es war unendlich still; die lähmende Hitze des Tages wurde von den tausend Schattendeckungen wohlhätig gemildert. Ich war ganz allein. Nur einmal begegnete mir eine alte Frau, die Holz gesammelt hatte und freundlich rufend dem Dorf zuzuging. Am grasbewachsenen Bezzain zirpten die Grillen, der einzige Laut außer dem Klang meiner Schritte.
Am Ausgang des Waldes, schon so nahe dem See, daß man seine ruhige Fläche durch das Gitterwerk der Stämme sehen konnte, traf ich auf ein kleines, wie verzaubert in der Einsamkeit stehendes Haus. Es war mir bereits bei einem früheren Spazieraufgang aufgefallen. Das Bauwerk war wohl schon alt; der weiße Verputz bröckelte verächtlich ab und einige der grünen Fensterläden hingen schief in den Angeln. Starke Eisengitter schützten die blinden Scheiben. Die Türe war verschlossen. Mit einiger Phantasie konnte man sich denken, daß hier eines Märchenkönigs verbanntes Tochterlein in aller Abgeschiedenheit haue und darauf warte, daß der Prinz aus Wolfenbuechel käme, um es mit seinem Kuß aus der waldumrauchten Einsamkeit zu erlösen. „Wem gehört das Haus wohl? Warum liegt es leer, warum so verkommen? Könnte man sich einen schöneren Platz denken als diesen, abseits der lauten Welt, umgeben von Bäumen und blühenden Wiesen, mit freiem Blick nach dem See im Norden und der vielfach gestuften Kette der Berge im Süden?“
(Fortsetzung folgt.)

Gauner beim Grenzübertritt erwischt
Die Kriminalpolizei Konstanz faßte in der Nähe der Grenze einen in Berlin wohnenden 25jährigen Ausländer, der bald nach der Hochzeit während einer vorübergehenden Abwesenheit seiner Frau deren Vermögen, abgehoben und sich aus dem Staub gemacht hatte. Einige Zeit konnte er sich verborgen halten. Er hatte noch über 14000 Mark im Besitz.
Durch einen Briefkasten umgekommen
Der oft beobachtete Unfug, an Briefkästen herumzuturnen, kostete in Bad Kreuznach einem neunjährigen Kind das Leben. Die kleine hatte den Kasten als Turngerät benutzt, als dieser sich plötzlich löste und auf das Kind herabfiel, daß kurze Zeit später den dabei erlittenen schweren Verletzungen erlag.
Todesstrafe für Brandstifter aus Rache
Vom Sondergericht Erfurt wurde der 27jährige Heinz Seeber aus Großbiedertwegen Brandstiftung zum Tode verurteilt. Seeber hatte als Landarbeiter nach einer Auseinandersetzung mit seinem Arbeitgeber zwei große Scheunen auf dem bäuerlichen Anwesen in Brand gesteckt. Sie brannten mit den Ernteträgern von 150 Morgen Land nieder; ferner wurden ein älteres Wohnhaus und eine Stallung ein Raub der Flammen.

Neues aus aller Welt
Landesverratler hingerichtet
Der vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats zum Tode verurteilte Siegan Bulak aus Niederweida (Kreis Wolfen) ist hingerichtet worden. Der Verurteilte hat im Auftrag einer fremden Macht Spionage gegen Deutschland getrieben.
Schwere Missetat eines Eifersüchtigen
Ein 53jähriger Mann drang abends in Kehl in die Wohnung einer in Kehl wohnhaften Frau ein, schlug zunächst den sich entgegenstellenden Schwiegervater nieder und überfiel darauf die Frau. Mit einem schweren

Wirtschaft für alle
Reichsausschuß für Hauswirtschaft. Beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit ist ein Reichsausschuß für Hauswirtschaft gegründet worden, dessen Aufgabe es ist, die Rationalisierung auf dem Gebiete der Hauswirtschaft zu fördern. Im Hinblick auf den gestauten Bedarf an Haushaltungsgütern und Hausrat und auf die Verzögerungen beim Wohnungsbau nach dem Kriege kommt diesem Ausschuß ganz besondere Bedeutung zu.
Heute wird verdunkelt:
von 17.25 Uhr bis 9.05 Uhr

Der Kathreiner ist nicht nur ein Ersatz für Bohnenkaffee - er ist etwas Anderes, von anderer Herkunft und eigener Art. So will er bewertet und danach soll er auch behandelt werden: drei Minuten lang kochen muß man ihn, um den ganzen Gehalt zu gewinnen!
Kathreiner
Breitenberg, den 5. Dez. 1941
Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die ich bei dem Heldentode meines unvergesslichen Sohnes, unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels Friedrich Rentfcher, Geseiter, erfahren durfte, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders danke ich Herrn Pf. Bötz für seine trostreichen Worte, dem Gesangsverein und dem Bojannenchor für ihre Mitwirkung, der Kreisleitung der NSDAP. und der SA. für den Ausdruck ihrer Teilnahme.
Die Mutter: Agathe Rentfcher, Wwe., mit Angehörigen.

Katholische Sonntagsgottesdienste Calw 7.30 und 9.30 Uhr
Guterhaltener Puppenwagen zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.
Angorahäsin wird verkauft Bahnhofstraße 30.
Verkaufe ein 15 Monate altes Rind Gottlieb Blaik, Oberkollbach Ein 4 Monate altes Rind verkauft Benj. Weber, Altburg
Schlachtferde kauft zu Höchstpreisen Biedergröschlächtere Eugen Stöhr, Riechheim L., Tel. 682 u. Rbln/Rh.

Bernard Schnupftabake
erfrischend und bekömmlich — und immer ein Genuß!
Gebrüder Bernard A.-G. Regensburg u. Offenbach a. M.
Kaufe Schlachtpferde ständig an (auch verunglückte) zu den besten Tagespreisen Gottlob Riedt, Biedergröschlächtere, Pforzheim
Inh. W. Hüflich, Große Gerberstr. 6 — Begründet 1893 — Fernspr. 7254
Eine ältere Nutz- u. Fahrkuh 37 Wochen trächtig, verkauft Freih Redl, Sonnenhardt
Eine mit dem sechsten Kalb 37 Wochen trächtige verkauft M. Weber, Alzenberg
Altere Nutzkuh samt Kalb verkauft Michael Luz, Würzburg (im Oberdorf)
Piano pol. gut erhalten hat zu verkaufen. Wer, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“. Werde Mitglied der NSV.

Das Haus für den guten Einkauf in Damen- u. Mädchen-Kleidung in Pforzheim
Berner Ecke Mehger- u. Blumenstr.
Verloren gegangen Geldbeutel mit Inhalt vom Marktplatz in Calw bis Altburg. Bitte abzugeben auf dem Rathaus Altburg.

Beachten Sie bitte, daß d. Bezugsgeld für Zeitungen im voraus bezahlt werden muß. Unsere Austräger sind angewiesen, bis spätestens am 10. bei uns abzurechnen.
Bitte ersparen Sie dem Boten unnötige Wege und bezahlen Sie das Bezugsgeld in den ersten Tagen d. Monats.
Verlag der „Schwarzwald-Wacht“.

Auf Weihnachten sind noch viele Ib. Adressen im Schwarzwaldzirkel vorgemerkt, darum noch heute ihre Anmeldung (Bild mit Rückporto) an Landhaus Freya Hirtau, Fernruf Calw 535. Täglich u. auch Sonntags bis 19 Uhr Sprechstunde. Monatl. Beitrag R.M. 3.— ohne jegl. Nachzahlung.
Harnsäure im Übermaß, Gicht, Rheuma, Magen-, Darmkatarrh, sowie Arterienverkalkung, Saures Brennen, Gallen- u. Nierensteine sind Zeichen schlechter Magenpflege. Mit Sal digestivus Nattermann bereitet man sich ein Heilwasser, das übermäßige Harnsäure ausschweemt, das Blut u. die Säfte reinigt u. den Magen richtig pflegt. Die wohltuende Wirkung ist bald festgestellt. Glas: 1.25RM in Apoth.u. Dro.
Unmöbliertes heizbares Zimmer mit etwas Bühnenplatz, möglichst Nähe Federstr., sucht zu m. en. Wer, sagt die Geschäftsstelle der „Schwarzwald-Wacht“.

Ab Sonntag, 7. Dezember, bleibt mein Geschäft bis auf weiteres geschlossen.
Gasthaus und Bäckerei zum „Lamm“, Oberkollbach
Besitzer Georg Steininger
Handelslehranstalt Jung priv. kaufm. Fachkurso
Stuttgart-W, Marienstr. 9, Ruf 73139
Seit 1879 bekannt gründliche Ausbildung für Damen und Herren in sämtlichen Handelsfächern: Kurzschr., Maschinens schreiben, Buchführung, Betriebswirtschaftslehre, Rechnen usw., einjährige Ausbildung zur Stenotypistin oder Kontoristin, kürzere Kurse als zusätzliche Ausbildung für andere Berufe oder fürs eigene Geschäft. Lehrpläne kostenlos, Auskunft unverbindlich. Zahlreiche Anerkennungsschreiben stehen zur Verfügung.

Als Weihnachtsgruß für unsere Soldaten geben wir unser Opfer!

Stadt Calw Lebensmittelfartenausgabe

Für die Zeit vom 15. 12. 41 bis 11. 1. 42 erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelfarten in der städt. Ausgabestelle für Bezugskarten, Marktplatz 30, für sämtliche Haushaltungen

der Stadt Calw

Buchstabe A bis Z nur am Montag, den 8. Dezember 1941, vorm. von 8.00 bis 12.30 Uhr, nachm. von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Für Alzenberg erfolgt die Ausgabe der Lebensmittelfarten am Dienstag abend von 18.30 bis 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus in Alzenberg.

Die Ausgabzeit ist genau einzuhalten. Für nicht rechtzeitig abgeholte Lebensmittelfarten wird eine Gebühr von 50 Pf. erhoben.

Der Bürgermeister der Stadt Calw
Ausgabestelle für Bezugskarten
S. A. Lutz

Städt. Frauenarbeitschule Calw

Anmeldung wegen Aufnahme für den

neuen Kurs

in Wäsche- und Kleidernähen vom 5. Januar bis 31. März 1942

am Montag, den 8. Dezember, von 14 - 17 Uhr im Schullokal Salzgasse 8.

Alle Anmeldungen, auch für die Abendkurse, sind bis zu obigem Termin dringend notwendig. Spätere Anmeldungen können nicht auf Aufnahme rechnen.

Die vorgemerkten Schülerinnen müssen ihre Anmeldung schriftlich oder mündlich **wiederholen**, wenn die Anmeldung Gültigkeit haben soll.

Calw, 5. Dezember 1941

Die Schulleitung:
Lilja Fichter.

Calw, den 6. Dez. 1941

Dankfagung

Für die überaus große Anteilnahme an dem so schweren Verluste meines geliebten Mannes und unseres Vaters **Willy Dalcorno**, für die trostreichen Worte des Herrn Dekan, sowie Herrn Musikdirektor Frank mit all seinen Kameraden der Stadtkapelle für den letzten Abschiedsgruß spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin:

Maria Dalcorno mit Kindern und Angehörigen.

Oberhangstett, 5. Dez. 1941

Dankfagung

Für die uns in so reichem Maße entgegengebrachte Anteilnahme, die wir in unserem Leid beim Heidentod unseres lieben Sohnes und Bruders **Ernst Rohmann** erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Kohleder für seine tröstenden Worte, dem Kirchenchor unter Leitung von Frau Stadtpf. Kohleder, dem Posaunenchor und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen.

In tiefer Trauer:

Familie Sak. Rohmann.



nehmen gern
**D-Vitamin-Kalk-Präparat
Brockma**

Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.
50 Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM.
In Apotheken und Drogerien

Ein Paar starke

Zugochsen

verkauft

Matthäus Pfommer,
Wettenschwann, Nr. 20.

Bei Kopfschmerzen

besonders wenn sie durch Schnupfen, Stockschnupfen und ähnliche Beschwerden verursacht sind, bringt das seit über hundert Jahren bewährte Klosterfrau-Schnupfwunder oft wohltuende Erleichterung. Klosterfrau-Schnupfwunder wird aus wirksamen Heilkräutern hergestellt von der gleichen Firma, die den bekannt guten Klosterfrau-Melissenessig erzeugt. Sie erhalten Klosterfrau-Schnupfwunder in Originaldosen zu 50 Pfg. (Inhalt 4 Gramm), monatlang ausreichend, bei Ihrem Apotheker oder Drogerien.

Stadt Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 10. Dezember 1941, stattfindenden

Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung.

Ueber die Dauer des Krämermarktes dürfen größere Fahrzeuge, namentlich Britschenwagen, Lastwagen und beladene Langholzswagen den Marktplatz nicht befahren.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Personen und Vieh aus verseuchten Kreisen, Beobachtungsgebieten, sowie aus dem 15 km-Umkreis dieser Gebiete sind vom Markt ausgeschlossen.

Zufuhrzeit zum Schweinemarkt: 8 - 1/2 10 Uhr. Auftriebszeit für den Viehmarkt: 9 - 1/2 11 Uhr.

Calw, den 6. Dezember 1941.

Der Bürgermeister:
Göhner



Odermatt's Dauerwellen

sind haltbar
in Wind
und Wetter



Der
Schicksalsweg
eines
Komponisten

Darsteller:

BENIAMINO GIGLI
Marta Harcell - Lizzi Waldmüller - Albrecht Schoenhals
Werner Hinz

Musik: Peter Kreuder

Beiprogramm:

Feind am Werk

Die neue Wochenschau bringt:

Ostkarelien - Spähtrupp vor Leningrad - Eisenbahnpioniere - Bei unseren Soldaten in Afrika - An der Solium-Front usw.

Spielzeiten:

Samstag 19.30 Uhr; Sonntag 14.00, 17.00 u. 19.30 Uhr

Jugendliche haben keinen Zutritt!

VOLKSTHEATER Calw

Arbeitskräfte gesucht

männlich oder weiblich
(auf Wunsch auch nur für die Wintermonate).

Schwarzwälder Braubeschlagfabrik

Irion & Co. K. G.
Zavelstein Bad Teinach

Für meinen Haushalt benötige ich eine zuverlässige

Hausgehilfin

die auch Kochkenntnisse besitzt.

Angebote unter Angabe des möglichen Eintritts erbittet

**Frau S. Himperich, Drogerie
Bad Liebenzell**

Tüchtiger

Fuhrmann

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Fr. Bauer, Güterbeförderer.

Knoblauch
Seit 2000 Jahren bekannt
Heute in Form von
Knoblauch-Beeren
„Immer jünger“
Geschmack- und geruchsfrei.
Monatpackung 1.-Mark
In Apotheken und Fachdrogerien
Achten Sie auf die grün-weiße Packung!



Ihren Bruch

vom Arzt festgestellt, empfinden Sie lästig? Warum tragen Sie dann noch nicht mein tausendfach bewährtes Reform-Kugelgelenk-Bruchband, durch welches, wie viele Leidende berichten, ihr Bruch verschwunden ist. Wie ein Muskel schließt die weiche, flache Pelotte bequem von unten nach oben. **Kein Nachgeben bei Bücken, Strecken, Husten und Heben, ohne lästige Feder und Schenkelriemen, ohne nachlassenden Gummi, ohne starren Eisenbügel.** Kein Scheuern, da freitragend. Aeußerst preiswert. Nur Maßanfertigung. Neueste Patente Nr. 668 304 und 684 828. Ueberzeugen Sie sich von den vielen einzigartigen Vorteilen, sowie bestätigten Anerkennungen unverbindlich bei meinem Vertreter in

Wildbad, Mi. 10. 12. Bahnhof-Hotel, v. 1/2 9-11 Uhr;

Calw, Mi. 10. 12. Hotel Waldhorn, v. 2-1/2 5 Uhr;

Altensteig, Do. 11. 12. Gasth. Bäbler, v. 1/2 9-1/2 11 Uhr;

Nagold, Do. 11. 12. Hotel Post, v. 1/2 2-1/2 5 Uhr.

Paul Fleischer, Spezialbandagen, Freisbach (Pfalz.)

CHRIST Bellsfedern

hygienisch einwandfrei veredelte böhmische Federn. Hohe Füllkraft lange Lebensdauer. Muster gratis Jos. Christl Nchf. Cham-Opf. 1405

Immer gut!

KAISER'S KAFFEE GESCHAFT



Jetzt neue Bestellscheine!

unbedingt
rezeptfrei



Doppelt
fermentiert
43